

[**Konterbanden**]d.: „Eine *Katrawantndurl* ist ... eine Frauensperson, die in betrügerischer Weise ... Schulden macht“ AM Oberpfalz 7 (1913) 117.

[**Lumper**]d. wie →D.3bβ, °OP, °MF vereinz.: °a *recht a Lumpadurl* „leichtes Mädchen“ Sulzbach-Rosenbg; *Lumperdürl* „heruntergekommene, liederliche Frauensperson“ BERTHOLD Fürther Wb. 134.

[**Schlamper**]d. wie →D.3bα: a *Schlampadurl* Stadtamhf R.

[**Schmäh**]d.: *Schmejdurl* streitsüchtige Frau Babilon KEM.

[**Schnaps**]d. Trinkerin: °a *Schnapsdurl* Viechtach; *Schnapsduerl* BERTHOLD Fürther Wb. 204.

WBÖ V,189.

[**Sumser(er)s**]d. wie →[*Brumm*]d.: *Sumsasdurl* Pullenrth KEM; *Sumserasdurl* Immenrth KEM DWA XII,42. M.S.

### Dörpel, Dörmel, Görpel

M., Raum, Platz über dem Backofen, °MF vielf., °OB, °OP vereinz.: *Därmel* „dort wird der Brotteig angewärmt“ Ingolstadt; *auf dem Därwl* „schlafen die Bäckergehilfen“ Fürth; „So muß man, um seinen Flachs im Gemeindebackofen zu dörren, den *Dörpel* rechtzeitig bestellen“ OP Dt.Gaue 42 (1950) 76; *Dörpel* „der Raum, oder die Stube zunächst ober dem Bakofen bey den Beken“ HÄSSLEIN Nürnberg. Id. 57.

Etym.: Herkunft unklar.

HÄSSLEIN Nürnberg. Id. 57; SCHMELLER I,544. A.S.H.

**dörr** →*dürr*.

### Dörre

F. 1 Darre, Vorrichtung, Anlage zum Trocknen, °NB mehrf., °OB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: *Holz auf die Diar legn* Mchn; °die *Dea* „Malzdörre in Brauereien“ Ambg; „den Hopfen in der *tiä* trocknen“ nach HORN Hersbr.Hopfenbauern 13; *Preuhauß ... 1 gewölbte Thörr oben auf 1 Malz Kassten* Neuburg PA 1674 Bayer.Heimatschutz 9 (1911) 29.

2 †gedarrtes Malz: *Mössung der Döhr* Wegscheid 1645 HARTINGER Ordnungen III,520.

3 †Darren, Trocknen: *nach der Dörre ohne das Essen 10 Kreuzer* Schwarzenfd NAB 1561 HARTINGER Ordnungen II,887.

4 Dürre, Trockenheit, °OB, OP vereinz.: °bei *dera Döar miaßma s Viech eidoa* Reit i.W. TS.

5 Schwindsucht: *Dörre* Kochel TÖL; *junge wacholtergipfel gedört und zu bulfer gestosen ... hilft auch vor dör* HÖFLER Sindelsdf.Hausmitteib. 28.

Etym.: Mhd. *derre* stf., Abl. von →*dörren*; WBÖ IV,1765,1768.

WBÖ IV,1765-1769.

Komp.: [**Birn**]d. Birndarre: *Birndurr* M'nwd GAP.

[**Flachs**]d. Flachsdarre, °OB, °NB, OP vereinz.: *d Flachsdia* Wdmünchen; „Auftrag an die Aemter, wegen der feuergefährlichen *Flachsdörren*“ Ambg Churpfalzbaier. Intelligenzbl. 9 (1804) 162.

WBÖ IV,1767.

[**Haar**]d. 1 wie →[*Flachs*]d., °OB, NB vereinz.: „der Flachs wurde in eigene *Härdürna* gebracht“ G'berghfn DAH.– 2 †Darren des Flachses: *daß die Haardörr ... bey den Bawrnhäusern ... mit mehrer gueter achtung ... verricht werde* Landr.1616 592.– Zu →*Haar* 'Flachs'.

WBÖ IV,1767f.

[**Heu**]d. 1 Heutrockengestell, °OB, °NB, °OP vereinz.: „wenn das Heuwetter nicht günstig ist, bringt man das Gras auf die *Heidean*“ Sulzkchn BEI.– 2 Gebäude, Bodenraum zum Trocknen des Heus, °OB vereinz.: °*Heudörre* „immer gut geheizt“ Schönbichl FS.

[**Holz**]d. Holzdarre, OB, °NB, OP vereinz.: *Hulzdürrn* Holztrockenanlage ober dem offenen Herd Pfrentsch VOH; „Gestern ... ist in der *Holzdörre* der Fußbödenfabrik ... ein Brand ausgebrochen“ Mchn Bayer. Kurier 7 (1863) 825.

[**Hopfen**]d. Hopfendarre, °westl.NB vielf., °MF mehrf., °OB, °OP vereinz.: °*Hopfadür* N'süßbach MAI; *De Höf' vo de Hopfabauan ham an ... Anbau ... d' Hopfadürr ... da werd' da Hopfa dürrt* Abensbg KEH D' Hopfakirm 13 (1988) 31.

WBÖ IV,1768.

[**Kien**]d. Trockenvorrichtung für Kienspäne über dem Herd: *Köidörr* Hohenbg REH.

[**Malz**]d. Malzdarre, °OB, NB, °OP vereinz.: *d'Molzdürr* Naabdemenrth NEW; „Bräuhaus